



Tagesordnung I Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 25. April 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-08-0018

Schulsozialarbeit bei allen Schulen einführen!

- Überweisungsbeschluss des Ausschusses für Schule und Kultur vom 8.3.2012 -

Die Landeshauptstadt Wiesbaden war mit der Einführung von Schulsozialarbeit vor rund drei Jahrzehnten Vorreiterin. Mittlerweile ist die Notwendigkeit des Ausbaus von Schulsozialarbeit fachwissenschaftlich und schulpolitisch unumstritten.

Neben den Betreuenden Grundschulen, den Hauptschulen und Gesamtschulen sind allerdings in der Landeshauptstadt Wiesbaden in den anderen Schulformen (Förderschulen, Realschulen, Gymnasien) bislang nur erste oder keine Ansätze vorhanden.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat möge berichten,

- wie viele Stellen („Vollzeitäquivalente“) für Schulsozialarbeit es an den einzelnen Schulen in städtischer Schulträgerschaft (jeweils) gibt.
- wie viele Stellen erforderlich sind, um alle Förderschulen (insbesondere die drei Förderschulen für Lernhilfe) ausreichend mit Schulsozialarbeit auszustatten.
- wie viele Stellen erforderlich sind, um die Realschulen und die Gymnasien (jeweils) mit Schulsozialarbeit auszustatten.
- welche finanziellen Mittel im städtischen Haushalt 2012/2013 für den erforderlichen Ausbau (jeweils) zusätzlich einzustellen sind (Personal- und Sachmittel).

Beschluss Nr. 0063

Der Antrag wird abgelehnt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2012

Weinerth
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .04.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2012

Dezernat V
Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister